

Geschlecht - Literatur - Geschichte I

Herausgegeben von Gudrun Loster-Schneider
unter Mitarbeit von Sabine Schmidt



Röhrig Universitätsverlag
St. Ingbert · 1999

Inhalt

Gudrun Loster-Schneider

‘Wer hat Angst vor Virginia Woolf?’ Genderwissenschaftliche Paradigmen in den historischen Kulturwissenschaften 9

Karina Graf

Eine verkaufte Tochter? Die Heirat der Erzherzogin Kunigunde von Habsburg mit Herzog Albrecht von Bayern-München 33

Silke Arnold-de Simone

Die Lust an der Angst. Zur Schauerliteratur von Autorinnen um 1800 55

Sabine Schmidt

Adalbert Stifters *Nachsommer*: Subjektive Idealität. Heinrich Drendorfs Subjektkonstitution im Spiegel seiner Selbstdefinition 81

Andrea Rüttiger

Frauenfiguren im Bildungsroman. Zur Darstellung ‘der Frau’ in Wilhelm Raabes *Die Leute aus dem Walde* und *Prinzessin Fisch* 105

Antje Kley

Fanny Lewalds *Meine Lebensgeschichte*. Eine Autobiographie zwischen bürgerlicher Anpassung und emanzipatorischem Aufbruch . . . 129

Claudia Seeling

„Als eine Frau lesen lernte, trat die Frauenfrage in die Welt“: Die Autobiographie der Marie von Ebner-Eschenbach 151

Eva Wester

„The Intellectualized, Emancipated Bundle of Nerves“: Über Sue Bridehead als Thomas Hardys literarische Repräsentation des *New Woman*-Typus 173

Doris Grimm-Horlacher

Ein Mann, der die Frauen liebte? Geschlechterinszenierungen in D. H. Lawrences Roman *The Plumed Serpent* 191

Karin Gerig

Ein Knick in der Optik. Visualität und weibliche Identität in Margaret Atwoods *Cat's Eye* 213

Diana Lelle

Das Paradox des *Death-in-Life*: Dr. Maud Baileys *postmodern condition* in Antonia S. Byatts Roman *Possession. A Romance* 235

Sandra Grabner

‘Schweigende Frauen – redselige Männer?’ Geschlechtsspezifisches Kommunikationsverhalten am Beispiel einer französischen StudentInnendiskussion 253